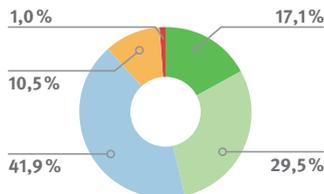


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

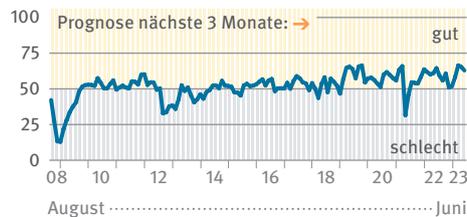
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage



Berater-Index Juni 2023: 62,8

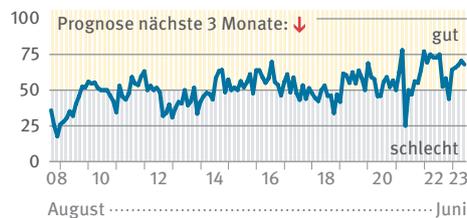


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Juni 2023: 67,9



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

Erwartung zur Entwicklung ausgewählter Marktsegmente im 2. HJ 2023

Welche Performance erwarten Sie von folgenden Basiswerten bis 31.12.23?

Basiswert	Berater				Emittenten			
	sehr stark/stark (>10/>5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/sehr schw. (<-5/<-10)*	sehr stark/stark (>10/>5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/sehr schw. (<-5/<-10)*
S&P 500	37,5	28,8	17,3	16,3	28,6	28,6	42,9	0,0
Nikkei	36,2	36,2	17,1	10,5	0,0	71,4	28,6	0,0
Gold	33,3	41,0	24,8	1,0	0,0	28,6	71,4	0,0
Dax	31,8	34,6	17,8	15,9	28,6	42,9	14,3	14,3
Euro Stoxx 50	29,2	37,7	19,8	13,2	14,3	57,1	14,3	14,3
Öl	26,4	34,0	33,0	6,6	14,3	14,3	57,1	14,3
Bund Future	18,9	31,1	43,4	6,6	42,9	14,3	42,9	0,0
Euro / Dollar	9,3	53,3	33,6	3,7	0,0	71,4	28,6	0,0

*Erwartete Kursveränderung in Prozent

Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Juni

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in Prozent der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. 04/2023	Produktgruppe	Emittenten		Berater
				Retail	Vertriebsp.	Endkunden
Standardindizes	50,5	-15,5	Kapitalschutz	57,1	83,3	35,6
Deutsche Aktien	49,5	-1,0	Strukt. Anleihen	42,9	66,7	43,3
Internationale Aktien	49,5	-7,2	Bonitätsabhäng. SV	0,0	0,0	11,5
Gold	49,5	-10,3	Bonus	14,3	0,0	14,4
Amerikanische Aktien	43,0	4,9	Discount	14,3	0,0	16,3
Inflation	41,9	-5,5	Aktienanleihen	28,6	33,3	28,8
Unternehmensanl.	34,4	1,4	Express	57,1	83,3	60,6
Nachhaltigkeit	33,3	-1,8	Index-/Themenzert.	42,9	16,7	22,1
Dt. Nebenwerte	24,7	8,2	Hebelpapiere	42,9	0,0	2,9

Hervorhebungen zeigen deutliche Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Umfrage; Quelle: DZB

Stimmung trübt sich ein

Der Dax hat im Mai ein neues Allzeithoch erreicht und notiert derzeit nur wenige Zähler darunter. Auch an den anderen großen Aktienmärkten herrscht überwiegend gute Stimmung. In der Anlageberatung erscheint die Lage indes weniger euphorisch. Der Stimmungsindex der Berater ist im Juni mit 62,8 Punkten leicht rückläufig (vorher: 65,3). Bei den Zertifikateemittenten sieht der Trend ähnlich aus (von 70,5 auf 67,9). Und für die kommenden Monate sehen nur die wenigsten eine Besserung in Sicht.

Keine hohen Erwartungen an Aktien

Die eingetrübte Stimmung im Wertpapiervertrieb geht mit gedämpften Erwartungen an die Aktienmärkte im weiteren Jahresverlauf einher. Das größte Potenzial trauen Berater noch amerikanischen Aktien zu. Immerhin 37,5 Prozent gehen davon aus, dass der S&P 500 bis Silvester stark oder sehr stark steigt. Bei der letzten Umfrage zur Markterwartung (Dez. 2022) war allerdings noch jeder zweite Berater von derartigen Aufwärtsbewegungen beim S&P überzeugt. Lediglich beim japanischen Nikkei, der eben ein neues Allzeithoch markiert hat, sind die Erwartungen heute höher als Ende 2022 (36,2 vs. 32,1%). Der Dax ist indes aus den Top-3 herausgerutscht. Bei Gold, das als sicherer Hafen in Krisenzeiten gilt, sehen Berater jetzt mehr Potenzial als bei heimischen Aktien. Jeder dritte Berater geht sogar von sinkenden Dax-Kursen aus.

Unterstrichen wird der nachlassende Optimismus in den Vertrieben auch von einer gedrosselten Nachfrage bei nahezu sämtlichen Zertifikatestrukturen (insbesondere Bonus und Discount). Und bei den gefragtesten Anlagethemen verzeichnet selbst beim Favoriten (Indizes) nur jeder zweite Berater ein gesteigertes Kundeninteresse. DZB

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 7 Emittenten und 105 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Jeweils ein Drittel der Berater gehören dabei Sparkassen und dem Genossenschaftssektor an. 10 Prozent kommen von Privatbanken. Die übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.